

HINWEISE ZUM SCHUTZ DER MITARBEITER*INNEN UND ZUR SICHERHEIT BEI DER REKONSTITUTION DES COMIRNATY®- IMPFSTOFFKONZENTRATS

Bei dem Impfstoffkonzentrat Comirnaty® handelt es sich um einen mRNA-Impfstoff eingebettet in Lipid-Nanopartikel. Er befindet sich in einem geschlossenen System (Durchstechflasche). Es wird nicht erwartet, dass Bestandteile des Impfstoffs ein genotoxisches Potential haben (Studien fehlen). An Ratten wurden keine Auswirkungen auf die weibliche Fertilität und die Entwicklung des Embryos festgestellt (Produktinfo Comirnaty®).

Um eine Gefährdung der herstellenden Person möglichst zu vermeiden, sind folgende Punkte zu beachten:

1. PERSÖNLICHE SCHUTZMASSNAHMEN

Bei der Rekonstitution ist ein geschlossener Kittel zu tragen sowie Einmalhandschuhe und ein medizinischer Mund-Nasenschutz (OP-Maske oder FFP2-Maske).

Die vor Ort geltenden Schutzmaßnahmen zur Vermeidung einer Ansteckung mit dem Coronavirus (Maske, Hygiene, Abstand) sind einzuhalten.

2. SONSTIGE HINWEISE ZUR SICHERHEIT

Bruch: Fällt ein Vial auf den Boden und zerbricht, ist dies vorsichtig (Scherben!) aufzunehmen und so zu entsorgen, dass eine Verletzung vermieden wird. Die getragenen Einmalhandschuhe sind durch neue zu ersetzen, wenn die Rekonstitution anschließend fortgesetzt wird.

Erschütterung: Fällt ein Vial auf den Boden ohne zu zerbrechen, oder wurde es sonstigen stärkeren Erschütterungen oder stärkeren Temperaturschwankungen ausgesetzt, ist der Impfstoff nicht weiter zu verarbeiten bzw. zu verabreichen und sofort mit einem Stift (Permanentmarker o. ä.) zu kennzeichnen und bis zur Entsorgung im Quarantänebereich aufzubewahren (Dokumentation).

Nadelstichverletzung: Bei dem Herstellungsprozess kann es eventuell zu Verletzungen mit den Kanülen kommen. Da es sich hierbei um steriles Material und einen aseptischen Herstellungsvorgang handelt, ist von einem geringen Gefährdungspotential auszugehen. Gegebenenfalls sollte ein Blutfluss gefördert und die Einstichstelle desinfiziert werden. Pflastermaterial steht zur Verfügung. Der Impfstoff hat keine CMR-Eigenschaften, eine Gefährdung durch Hautkontakt ist nicht bekannt. Zum Schutz vor Verletzungen sind gebrauchte Nadeln umgehend in einem Behälter für spitze und scharfe Gegenstände zu entsorgen.

Beschäftigungsbeschränkung: Der Einsatz von Schwangeren und Stillenden ist aufgrund fehlender Daten nicht empfohlen.